

Hockey: Mannheimer Damen-Duo mit jeweils vier Punkten

TSVMH reicht nun ein Remis in Harvestehude

MANNHEIM. Jeweils ein Vier-Punkte-Wochenende durften die Damen des TSV Mannheim Hockey und des Mannheimer HC in der Damen-Bundesliga bejubeln. So gewannen die TSVMH-Damen nach dem 3:3 (1:1)-Unentschieden am Samstag gegen Rot-Weiss Köln gestern mit 2:1 (1:1) gegen Schwarz-Weiß Neuss. Bei den MHC-Damen lief es genau umgekehrt, denn dem 1:1 (0:1) am Vortag gegen Neuss ließen die Blau-Weiß-Roten gestern einen 4:2 (3:0)-Sieg gegen Köln folgen.

Besonders groß war gestern die Erleichterung bei den TSVMH-Damen, die im Kampf um den Klassenerhalt das extrem wichtige 2:1 gegen Schwarz-Weiß Neuss feiern konnten. „Beim Harvestehuder THC reicht uns nun ein Unentschieden“, blickte TSVMH-Coach Uli Weise schon auf das Abstiegsendspiel am nächsten Samstag.

Fanny Rinne brachte die Schwarz-Weiß-Roten schon nach zwei Minuten per Strafecke mit 1:0 in Führung. Allerdings glich Verena

Würz schnell aus (4.). Zu Beginn der zweiten Hälfte traf Corinna Przybilla (38. Strafecke) für den TSV und mit dem nötigen Glück und Geschick – unter anderem kratzte Lara Dodd zweimal eine Strafecke der Gäste von der Linie – brachten die Schwarz-Weiß-Roten den Sieg über die Zeit. Am Vortag sorgte Laura Kandt gegen Köln in der Schlussminute für den 3:3-Ausgleich, die zuvor auch das 2:3 (67.) erzielt hatte. Przybilla hatte für das zwischenzeitliche 1:1 (12.) gesorgt.

„Wir waren heute in der ersten Halbzeit konsequenter als sonst und haben unsere Chancen genutzt“, freute sich MHC-Coach Aditya Pasarakonda vor allem über das 4:2 gegen Köln. Als dreifache Torschützin glänzte Maxi Pohl (3., 10. Strafecke, 44. Siebenmeter). Zum zwischenzeitlichen 3:0 hatte Hannah Gablac getroffen (34.). Am Vortag gegen Neuss war Pasarakonda allerdings nicht ganz zufrieden, denn mehr als der 1:1-Ausgleich durch Elena Willig (45.) wollte nicht gelingen. *and*

Hockey

In der Pfalz nichts zu holen

FRANKENTHAL/BAD DÜRKHEIM. Die Auswärtsfahrten in die benachbarte Pfalz haben sich für die Herren des TSV Mannheim Hockey nicht gelohnt. So setzte es gestern in der Zweiten Feldhockey-Bundesliga Süd eine 0:2 (0:1)-Niederlage bei der TG Frankenthal. Auch einen Tag zuvor gab es im Derby beim Dürkheimer HC mit 1:2 (1:0) nichts zu holen.

„Am Samstag in Bad Dürkheim war das Freizeithockey“, war TSVMH-Trainer Uli Weise mit dem Auftritt seiner Mannschaft nicht einverstanden. Dabei brachte Youngster Moritz Möker die Gäste aus der Quadratestadt in der ersten Hälfte sogar mit 1:0 (19.) in Führung. Nach der Pause sorgten zwei verwandelte Strafecken für den Dürkheimer Sieg.

Auch die TG Frankenthal schlug gestern mit zwei Kurzen Ecken zu, während der TSVMH gleich fünf Strafecken ungenutzt ließ, sich aber spielerisch verbessert zeigte. *and*